



## Bericht über die Aktivitäten im Umweltprojekt für das Jahr 2018

Im gesamten Jahr 2018 wurden Aktivitäten in den Gemeinden El Ojoche, El Basilito, Los Campos, Fátima, El Tanque und Los Marqueses durchgeführt.

Leider konnten durch die Straßensperren, die Behinderung des Handels und die allgemeine Unsicherheit während der sozialen Unruhen zwischen April und August nicht alle geplanten Vorhaben umgesetzt werden.

**verbesserte Herde:** Es wurden 10 dieser Öfen installiert, die gegenüber den traditionellen Feuerstellen 70% weniger Holz verbrauchen. Das Ziel besteht auch hierbei darin, den Baumbestand in der Region zu schützen und zu erhalten.

**Wiederaufforstung:** Im Jahr 2018 wurde eine Fläche von sieben Hektar aufgeforstet, um das Mikroklima zu verbessern und Rückzugsorte für die Fauna der Region zu schaffen.

Daneben wurden Kleinbauern dazu befähigt, ihre Produktion zu diversifizieren und dabei unterstützt, neue Produkte wie Kokos, Mango, Avocado, Zitrusfrüchte, Papaya oder Guajave anzubauen.

**Kompostierung:** Im gesamten Jahr wurden 20 m<sup>3</sup> Biokompost hergestellt, aus denen 200 Zentner Biodünger produziert werden konnten.

**verbesserte Müllfassung:** Es wurden Müllbehälter an strategischen öffentlichen Orten wie Schulen, Verkaufsstellen und anderen Orten, an denen viele Menschen zusammenkommen, aufgestellt. Das Ziel besteht darin, dass weniger Abfälle unter freiem Himmel verrotten und das Aussehen der Stadt verbessert wird.



Daneben wurden zwei öffentliche Müllfassungstellen in den Schulen Escuela Japón und Mario Rioux eingerichtet, um Plaste, Papier und Aluminium, auch aus den benachbarten Stadtvierteln El Tanque und Los Campos, zu erfassen und an Verwertungsbetriebe zu verkaufen.

In der Schule Japón wurde das Geld dafür verwendet, Saatgut und Pflanzen für den Schulgarten zu kaufen und so Gemüse für die Ernährung der Schüler zu produzieren.

**Bildungsarbeit:** Wie in den vergangenen Jahren und wie bereits im Wiederaufforstungsprojekt praktiziert, wurde viel Wert auf eine intensive Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit gelegt. So wurden im Jahr 2018 Workshops, Erfahrungsaustausche, Vorträge und Projektbesuche organisiert. Zielgruppen waren Schüler und Lehrer, Kleinbauern und Anwohner der Ökoroute. Zusätzlich wurden Radioprogramme gestaltet.

**Ökotourismus:** Die politischen Unruhen in Nicaragua im Jahr 2018 hatten starke negative Auswirkungen auf diesen Projektteil. Durch die verschlechterte Sicherheitslage gingen der internationale wie auch der nationale Tourismus zurück. Deswegen wurde im Berichtszeitraum fast ausschließlich mit Kleinbauern im Stadtteil El Tanque, 3 km vom Stadtzentrum entfernt, gearbeitet.

